

1 Waren pflegen

a Lesen Sie den Dialog. Warum ist der Chef auf Paul plötzlich so wütend geworden?

Paul: „Heute ist es aber sehr heiß, Chef! Ich schwitze schon ohne mich zu bewegen.“

Chef: „Da hast du Recht, heute ist es wirklich sehr heiß. Sag mal Paul, in finde die Palette mit Erdbeeren nicht. Sind die heute nicht geliefert worden?“

Paul: „Doch klar, die Erdbeeren stehen vor dem Fenster direkt neben dem Haupteingang in der Sonne. Der LKW-Fahrer hat sie heute Morgen dort abgestellt. Er war sehr in Eile.“

Chef (wütend): „Um Himmels Willen, das darf doch nicht wahr sein. Die Erdbeeren stehen dann ja schon einige Stunden in der Sonne!“

Paul kennt nicht den richtigen Umgang mit den frisch angelieferten Erdbeeren. Ihm fehlt die Warenkenntnis im Bereich Gemüse und Obst.

b Lesen Sie die Informationen.

Ein Einzelhandelsunternehmen bezahlt (investiert) viel Geld für Ware. Die Ware wird häufig zunächst zwischengelagert. Anschließend steht sie in den Verkaufsräumen für die Kunden zum Verkauf bereit. Man spricht auch davon, dass die Ware viel Kapital (Geld) bindet. Erst durch den Warenverkauf wird das gebundene Kapital wieder in Geld umgewandelt.

Darum muss die Ware bis zum Verkauf gut gepflegt werden. Ware, die gepflegt ist, kann gut verkauft werden. Falsch gelagerte Ware muss eventuell preiswerter verkauft werden oder kann gar nicht mehr verkauft werden. Dann muss die Ware abgeschrieben werden. Verdorbene Ware umweltgerecht zu entsorgen verursacht zusätzliche Kosten.

Gute Warenkenntnisse sind Voraussetzung für eine gute Warenpflege. Waren müssen daher geschützt werden vor:

- Wärme
- Kälte
- Sonne
- Licht
- Staub
- Herunterfallen
- Erschütterung
- Geschmacksverlust
- Feuchtigkeit
- Schädlingen
- Austrocknen
- Diebstahl
- Schimmel

c Vor welchen Gefahren müssen die folgenden Güter geschützt werden?

Ware	Schutz vor...
Erdbeeren	Schimmel, Schädlingen, Geschmacksverlust
bedruckte T-Shirts	Sonne, Licht
Laptops	Feuchtigkeit, Staub, Diebstahl
Obst	Verderb, Schädlingen, Wärme
Getreide	Feuchtigkeit, Schädlingen
Schokolade	Wärme, Schädlingen
Tabak	Austrocknung, Feuchtigkeit, Schädlingen
Handys	Diebstahl, Staub
Kopierpapier	Feuchtigkeit
Leder	Sonne, Licht

d Nennen Sie jeweils mindestens zwei Beispiele für Waren, die vor den genannten Einflüssen geschützt werden müssen.

Waren müssen geschützt werden vor...	Beispiele
Wärme	Erdbeeren, Weintrauben, Salat, Speiseeis
Kälte	Pflanzen, Obst, Gemüse
Sonne	Bücher, Textilien
Licht	Papierwaren, Textilien
Staub	Laptops, Handys
Herunterfallen	Obst, Glas
Erschütterung	Kühlschränke, Computer
Geschmacksverlust	Wein, Tabak
Feuchtigkeit	Mehl, Baumaterialien
Schädlingen	Getreide, Blumen, Obst
Austrocknen	Schreibwaren, Pflanzen
Diebstahl	Handys, Laptops, Zigaretten, Spirituosen
Schimmel	Erdbeeren, Weintrauben, Salat, Speiseeis

2 Der richtige Umgang mit Ware

Lebensmittel müssen sauber und hygienisch gelagert werden. Dabei muss das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) beachtet werden.

Gemüse und Obst müssen kühl gelagert werden. Eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit muss gegeben sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Obst- und Gemüsesorten nicht nebeneinander gelagert werden dürfen, da dies zu Geschmacksverlust führen kann. Der Einzelhändler muss **Gemüse und Obst** auf

Aussehen und Frische überprüfen und Schädlinge entfernen. Angefaultes Obst muss aussortiert werden.

Bei **Tiefkühlkost** muss die Lagertemperatur regelmäßig geprüft werden. Besonders bei **Molkereiprodukten** muss die Kühltemperatur ständig überwacht werden.

Blumen und Pflanzen müssen regelmäßig gegossen und besprüht werden.

Bei **Schreibwaren** wie z. B. Filzstiften muss vor dem Verkauf geprüft werden, dass diese nicht ausgetrocknet sind. Da **Papier** lichtempfindlich ist, muss es vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Schmuck und **Uhren** aus Silber und Gold müssen regelmäßig geputzt werden, damit sie glänzen. Bei Materialien aus **Leder** muss darauf geachtet werden, dass diese nicht austrocknen.

Daher gilt wieder: „**Gute Warenkenntnisse sind Voraussetzung für eine gute Warenpflege!**“

a Nennen Sie den richtigen Umgang zu den folgenden Waren.

Art der Ware	Pflege der Ware
Gemüse und Obst	kühl lagern, relativ hohe Luftfeuchtigkeit einhalten, einige Sorten nicht nebeneinander lagern, auch Frische und Aussehen prüfen, Schädlinge entfernen, angefaultes Obst aussortieren
Lebensmittel	sauber und hygienisch lagern, schlechte Ware sofort aussortieren, MHD beachten
Schreib- und Papierwaren	vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
Schmuck	regelmäßiges Putzen von Gold und Silber, Lederbänder nicht austrocknen lassen

b „Gute Warenkenntnisse sind Voraussetzung für eine gute Warenpflege.“

Wie hätte Paul sich in der Einstiegssituation nach der Anlieferung der Erdbeeren verhalten müssen? Vor welchen Einflüssen müssen Erdbeeren geschützt werden?

Paul hätte die Erdbeeren umgehend aus dem Eingangsbereich (z. B. wegen Hitze und Schmutz) in die klimatisierte Lagerhalle oder den Verkaufsraum zum Schutz der Ware bringen müssen.

Erdbeeren müssen vor Hitze und Schädlingen geschützt werden. Außerdem muss angefaultes Obst sofort aussortiert werden.

Zusatz: Damit Obst vor dem Wochenende abverkauft werden kann, wird es vor Ladenschluss oftmals preislich reduziert.

3 Übungen zum Wortschatz

a Ordnen Sie die Wörter aus der Box den Erklärungen zu.

abschreiben * austrocknen * entsorgen * glänzen * investieren *
überwachen * verderben

- 1 Geld für etwas ausgeben: *investieren*
- 2 Keine Feuchtigkeit haben: *austrocknen*
- 3 Etwas kontrollieren: *überwachen*
- 4 Verlust machen: *abschreiben*
- 5 Vernichten, in den Müll werfen: *entsorgen*
- 6 Schlecht werden, schimmeln: *verderben*
- 7 blank sein: *glänzen*

b Vervollständigen Sie die Wörter.

Ein Großteil der Waren ist empfindlich und muss daher besonders geschützt werden. So müssen alle elektronischen Geräte vor dem Herunterfallen und vor Erschütterung geschützt werden, da sie sonst schwer beschädigt werden können.

Da es sich hierbei auch oft um teure Güter handelt, wäre der finanzielle Verlust hoch. Auch Lebensmittel sind generell anspruchsvolle Lagerungsgüter. Werden sie von Schädlingen wie Mäusen oder Ameisen befallen, müssen sie komplett entsorgt werden. Aber auch Wärme, Kälte oder Feuchtigkeit kann dazu führen, dass die Lebensmittel verderben oder den Geschmack verlieren.

c Setzen Sie die Wortgruppen sinnvoll in die Sätze ein. Achten Sie auf die richtige Wortstellung im Satz und auf korrekte grammatikalische Endungen.

die Lagertemperatur überwachen * Diebstähle vermeiden * Geld investieren *
Kapital binden * verdorbene Ware entsorgen * Ware zwischenlagern

- 1 Bevor die Artikel in die Regale einsortiert werden, wird die *Ware* in bestimmten Räumen *zwischenlagert*.
- 2 Besonders bei Kühlgut, wie z.B. Milch oder Jogurt muss dabei *die Lagertemperatur* *ständig überwacht* werden.
- 3 Wird das nicht gemacht, kann man die Lebensmittel nicht mehr verkaufen und diese *verdorbene Ware* muss auch noch *umweltgerecht entsorgt* werden.
- 4 Lagerräume bei Elektronik-Fachhändlern sollten besonders gesichert sein, um *Diebstähle zu vermeiden*.
- 5 Für Sicherheitsmaßnahmen, wie Kameras oder Stahltüren muss eine Firma viel *Geld investieren*.
- 6 Das ist aber eine wichtige Investition, denn die unverkaufte *Ware* *bindet Kapital*, das erst durch den erfolgreichen Verkauf wieder zu Geld wird.

4 Grammatikübung zum Passiv

Das Passiv ist eine Zeitform, die sehr oft in Informationstexten auftaucht. So soll ein Text neutral und unpersönlich erscheinen. In der täglichen Kommunikation verwenden wir jedoch häufiger das Aktiv.

Beispiel:

Paul: „Ich *pflege* die Ware in der Zwischenlagerung sorgfältig.“ (Aktiv)

„Ich *muss* die Erdbeeren kühl *stellen*.“ (Aktiv mit Modalverb)

Text: Die Ware *wird* in der Zwischenlagerung sorgfältig *gepflegt*. (Passiv)

Die Erdbeeren *müssen* kühl *gestellt werden*. (Passiv mit Modalverb)

a Unterstreichen Sie im oben stehenden Informationstext „Waren pflegen“ (1b) alle Passivformen in den ersten beiden Absätzen.

Ein Einzelhandelsunternehmen bezahlt (investiert) viel Geld für Ware. Die Ware wird häufig zunächst zwischengelagert. Anschließend steht sie in den Verkaufsräumen für die Kunden zum Verkauf bereit. Man spricht auch davon, dass die Ware viel Kapital (Geld) bindet. Erst durch den Warenverkauf wird das gebundene Kapital wieder in Geld umgewandelt.

Darum muss die Ware bis zum Verkauf gut gepflegt werden. Ware, die gepflegt ist, kann gut verkauft werden. Falsch gelagerte Ware muss eventuell preiswerter verkauft werden oder kann gar nicht mehr verkauft werden. Dann muss die Ware abgeschrieben werden. Verdorbene Ware umweltgerecht zu entsorgen verursacht zusätzliche Kosten.

b Schreiben Sie die Sätze mit den unterstrichenen Formen ins Aktiv. Finden Sie dafür – wenn nötig – geeignete Subjekte, z. B. der Händler, der Betrieb, die Mitarbeiter etc.

Der Händler lagert die Ware häufig zwischen.

Erst der Warenverkauf wandelt das gebundene Kapital wieder in Geld um.

Darum müssen die Mitarbeiter die Ware bis zum Verkauf gut pflegen.

Der Betrieb kann Ware, die gepflegt ist, gut verkaufen.

Der Händler muss falsch gelagerte Ware eventuell preiswerter verkaufen oder kann sie gar nicht mehr verkaufen.

Dann muss er die Ware abschreiben.

5 Grammatikübung zu den Modalverben

Insbesondere die Bedeutungsunterschiede folgender Modalverben bereiten oft Schwierigkeiten:

Modalverben	Bedeutung	Beispiel
müssen	Notwendigkeit/Pflicht	Ich muss Gläser vor Erschütterung schützen.
nicht brauchen + zu	Negation von „müssen“	Du brauchst die H-Milch nicht zu kühlen (= Du musst die H-Milch nicht kühlen.).
nicht dürfen	Verbot	Man darf Papier nicht der Sonne aussetzen.
sollen	Auftrag/Empfehlung	Man soll mit Ware immer pfleglich umgehen.

a Finden Sie das passende Modalverb.

- 1 Es ist nicht notwendig, Gurken mit einer Plastikfolie zu schützen.
Man braucht Gurken nicht mit einer Plastikfolie zu schützen.
- 2 Die Auszubildenden haben den Auftrag, die Kühlkette bei frisch geliefertem Fleisch einzuhalten.
Die Auszubildenden müssen die Kühlkette bei frisch geliefertem Fleisch einhalten.
- 3 Ware immer pfleglich zu behandeln, ist empfehlenswert.
Man soll (sollte) Ware immer pfleglich behandeln.
- 4 Meine Pflicht ist es, bei Betriebsschluss die Alarmanlage einzuschalten.
Ich muss bei Betriebsschluss die Alarmanlage einschalten.
- 5 Es ist dem Handel nicht erlaubt, verschimmelte Produkte zu verkaufen.
Der Handel darf verschimmelte Produkte nicht verkaufen.

6 Ersatzformen „...ist zu.“ und „...hat zu...“

Statt des Modalverbs „müssen“ werden in Texten oft die unpersönlichen Formulierungen „...ist zu...“ oder „...hat zu...“ in Kombination mit dem Infinitiv verwendet.

Im Text 2 „Wichtige Informationen zum richtigen Umgang mit Ware“ findet sich dazu der Satz: „Dabei ist zu berücksichtigen, dass ...“. In einer leserfreundlicheren Version würde der Satz so lauten: „Man muss dabei berücksichtigen, dass ...“.

a Schreiben Sie die folgenden Sätze so um, wie Paul sie in sein Berichtsheft schreiben würde. Verwenden Sie dazu Modalverben.

Es ist bei der Warenpflege darauf zu achten, dass die Regale standfest sind, um die Waren vor dem Herunterfallen zu bewahren. Jeder Angestellte hat seiner Sorgfaltspflicht nachzukommen, da nur so Verluste vermieden werden können. Außerdem hat das Personal immer beim Einräumen die neuen Produkte im Regal nach hinten zu stellen, damit die schneller ablaufende Ware noch verkauft wird. Obst ist auf Schimmel zu kontrollieren. Faules Obst ist nicht zu verkaufen! Auf den Boden gefallene Backwaren hat das Personal nicht vor den Augen der Kundschaft aufzuheben! Verdorbene Ware ist zu entsorgen!

Ich muss bei der Warenpflege darauf achten, dass die Regale standfest sind, um die Waren vor dem Herunterfallen zu bewahren. Wie alle Angestellten muss ich meiner Sorgfaltspflicht nachkommen, da nur so Verluste vermieden werden können. Außerdem muss das Personal beim Einräumen immer die neuen Produkte im Regal nach hinten stellen, damit die schnell ablaufende Ware noch verkauft wird. Ich muss Obst auf Schimmel kontrollieren. Faules Obst darf ich nicht verkaufen! Wir dürfen auf den Boden gefallene Backwaren nicht vor den Augen der Kundschaft aufheben! Wir müssen verdorbene Ware entsorgen.